

drohenden Politik der aggressiven Kräfte der USA und der NATO insgesamt steht die W. erneut vor großen Aufgaben. Ihr in Intensität und Breite verstärkter Kampf richtet sich vor allem auf die entschiedene Verurteilung und Zurückdrängung des außenpolitischen Kurses der USA u. a. NATO-Staaten, die zu Beginn der 80er Jahre die internationale Lage durch eine Politik der Konfrontation gegenüber den sozialistischen Staaten und einen Kurs forcierter Hochrüstung vorsätzlich verschärften.

Weltfriedensrat (WFR): auf dem II. Weltkongreß der Kämpfer für den Frieden (16.—22. 11. 1950) in Warschau gebildete Körperschaft. Der WFR entwickelte sich aus dem Ständigen Komitee des Weltfriedenskongresses, das auf dem I. Weltfriedenskongreß, der vom 20.—25. 4. 1949 gleichzeitig in Paris und Prag tagte, gewählt worden war. Der WFR ist Teil der weltumspannenden Friedensbewegung. Er tritt ein für das Verbot der Kernwaffen und aller Massenvernichtungswaffen und die Beendigung des Wettrüstens, die Beseitigung ausländischer Militärstützpunkte, allgemeine, gleichzeitige und kontrollierte —\*■ *Abrüstung*, für die Durchsetzung der Prinzipien der —\*■ *friedlichen Koexistenz* in den Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung; die Beilegung von Streitigkeiten auf friedlichem Wege durch Verhandlungen; die —► *europäische Sicherheit*; die Unterstützung des Kampfes der kolonialen und unterdrückten Völker um ihre nationale Unabhängigkeit u. a. Auf der Grundlage seiner Satzungen und eines Aktionsprogrammes führt der WFR Aktionen, Veranstaltungen und Kongresse durch. Er fördert das Zusammenwirken aller am Frieden interessierten Kräfte. Dem WFR gehören nationale Friedenskomitees aus 130 Ländern als Mitglied an:

Vertreter aller Bevölkerungsschichten sowie die verschiedensten Organisationen, unabhängig von ihren politischen und weltanschaulichen Überzeugungen. Höchstes Gremium ist der Weltfriedensrat, dem mehr als 1000 Mitglieder, darunter 20 Persönlichkeiten aus der DDR, sowie zahlreiche internationale Organisationen als Kollektivmitglieder angehören. Eine enge Kooperation gibt es mit anderen staatlichen und nichtstaatlichen internationalen Organisationen. Der WFR besitzt bei der UNESCO den Konsultativstatus A und arbeitet mit der UNO und deren Spezialorganisationen zusammen. Leitende Organe des WFR sind: das Plenum, das Präsidium, das Büro des Präsidiums. Exekutivorgan ist das Sekretariat des WFR mit Sitz in Helsinki. Präsident: R. Chandra (Indien). Die DDR ist mit einem Vizepräsidenten und drei Mitgliedern im Büro bzw. im Präsidium und mit einem Sekretär im Sekretariat vertreten. Die Schriftstellerin Dr. A. Seghers gehörte zu den Ehrenpräsidenten des WFR. —\* *Friedensrat der DDR*

—► Weltgesundheitsorganisation  
—► *Organisation der Vereinten Nationen*

Weltgewerkschaftsbund (WGB): internationale demokratische Gewerkschaftsorganisation mit Klassen- und Massencharakter; am 30. 10. 1945 in Paris gegründet. Ihm gehören 91 nationale Gewerkschaftszentralen aus 81 Ländern an, die rd. 206 Mill. Mitglieder repräsentieren (1982). Der WGB erstrebt den Zusammenschluß und die Aktionseinheit der Gewerkschaften aller Länder ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, der politischen, weltanschaulichen und religiösen Auffassungen ihrer Mitglieder und ungeachtet des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systems ihres entsprechenden Landes. Er vertritt